

Wie es funktioniert, was es bewirkt und wie es „am Leben bleibt“: Das Konsumkontroll- und Reduktionsprogramm „Contraddict“

Ein erheblicher Teil opiatabhängiger Menschen in Substitution konsumiert neben den ärztlich verschriebenen Substanzen weitere Drogen und Medikamente, zum Teil auf bedrohliche, die Behandlung in Frage stellende Art. Mit „Contraddict“ kommt im Notdienst Berlin e.V. seit Herbst 2006 ein Instrument zum Einsatz, durch das PatientInnen unterstützt werden, ihren sogenannten „Beikonsum“ unter Kontrolle zu bekommen oder ganz zu beenden. Begonnen wurde damit im Einzelsetting der ambulanten Betreuung von Substituierten. Seit Ende 2007 wird außerdem eine Gruppenvariante des „Contraddict“-Manuals genutzt, speziell entwickelt für den Rahmen des Betreuten Wohnens für Substituierte. „Philosophie“ und einige Elemente beider Programm-Komponenten stimmen überein, Ablauf und Methodik unterscheiden sich natürlich deutlich. „Contraddict“ ist nicht als Alternative sondern als Ergänzung zu anderen Interventionen zu verstehen. Von Beginn an erfolgte eine externe Evaluation der Wirksamkeit des Programms (Charité Berlin / Universität Mainz).

Die SeminarteilnehmerInnen lernen Aufbau und Inhalte von „Contraddict“ kennen. Die Ergebnisse der abgeschlossenen wissenschaftlichen Begleitforschung werden präsentiert. Praktische Übungen vermitteln einen Eindruck von der manualgestützten Arbeit. Thematisiert wird außerdem, auf welche Weise es gelingen kann, ein derartiges Programm nachhaltig in den Betreuungsalltag zu implementieren.

Seminar 180 Minuten, max. 25 Teilnehmer

Kontakt: Dr. B. Westermann, Notdienst Berlin e.V., Bereichsleiter Substitution & Betreuung
über: A.I.D. Berlin-Kreuzberg, Kochstraße 15, 10969 Berlin
Tel.: 030 235 553 28, Fax: 030 235 549 23, [mailto: bwestermann@drogennotdienst.org](mailto:bwestermann@drogennotdienst.org)